

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Hainau am 25.01.2018



Anwesend sind unter dem Vorsitz von
Bürgermeister / Beigeordneter:

Carsten Schmidt
gewähltes Ratsmitglied ja/nein

die Mitglieder:

Nadine Bärz
Markus Klotz
Werner Redert
Uwe Zimmermann
Markus Breithaupt
Mario Baldewein

Nichtmitglieder:

Bärbel Werner (Verbandsgemeinde)
Christopher Clos
Fredi Clos
Joachim Weber

Zu der auf heute 19:00 Uhr anberaumter Sitzung sind die Ratsmitglieder und Beigeordneten am 11.01.2018 unter Angabe von Ort und Stunde der Sitzung und unter Mitteilung der Tagesordnungspunkte eingeladen worden. Die öffentliche Bekanntmachung von Zeit, Ort und Tagesordnung erfolgte durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln am 15.01.2018 sowie im "Blauen Ländchen".

Von den Gemeindevertretern sind mehr als die Hälfte erschienen, so dass die Vertretung beschlussfähig ist.

Nicht anwesend ist:
(entschuldigt)

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Änderung der Tagesordnung
- 2) Information zu Beschlüssen aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Ratssitzung
- 3) Beratung und Beschlussfassung zur Festlegung der gemeindlichen Steuerhebesätze
- 4) Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2018. Frau Werner wird dazu anwesend sein
- 5) Beratung und Vergabe der Vermessungsarbeiten zum Neubaugebiet „Im Erlengraben“.
- 6) Beratung und Vergabe der ausgeschriebenen Ausbauarbeiten zum Neubaugebiet „Im Erlengraben“
- 7) Vorstellung waldbauliches Gutachten und Ableitung weiterer Maßnahmen
- 8) Annahme einer Spende
- 9) Anfragen und Mitteilungen
- 10) Nichtöffentlich:

1) Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Änderung der Tagesordnung

Hr. Schmidt eröffnet um 19:04 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, insbesondere Fr. Werner von der Verbandsgemeinde die für den TOP 4 anwesend ist und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung zur Sitzung erfolgte fristgerecht. Er fragt nach Änderungsanträgen zur Tagesordnung und da keine Anträge vorgebracht werden, folgt die Sitzung der oben genannten Tagesordnung. Änderungsanträge zum Protokoll der letzten Sitzung bestehen nicht.

2) Information zu Beschlüssen aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Ratssitzung

Zur letzten Ratssitzung am 16.11.2017 wurde ein Punkt von Grundstücksangelegenheiten / Einfriedung als erledigt besprochen.

Ein weiterer Punkt über ein eingetragenes Wegerecht / Leitungswegerecht wurde besprochen und wird weiter von der Verbandsgemeinde bearbeitet.



3) Beratung und Beschlussfassung zur Festlegung der gemeindlichen Steuerhebesätze

Es stehen keine Änderungen an und so bleiben die steuerlichen Hebesätze, wie in 2015 festgelegt, unverändert.

Beschlussvorschlag: Der Gemeinderat von Hainau beschließt die gemeindlichen Steuerhebesätze unverändert beizubehalten.

Abstimmung: JA: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Nachgang: Das Bundesverfassungsgericht befasst sich derzeit mit der Grundsteuer, es geht um die Frage, ob die Berechnung der Steuer, die auf Grundstücke und Gebäude erhoben wird, noch mit dem Grundgesetz vereinbar ist. Die sogenannten Einheitswerte, die der Berechnung zugrunde liegen, gehen im Westen auf das Jahr 1964 und im Osten auf das Jahr 1935 zurück.

4) Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2018. Frau Werner wird dazu anwesend sein

Der Haushaltsplan wird in vielen Punkten detailliert besprochen, hier ein paar Aussagen (Stand 24.01.2018):

- Hr. Stockenhofen hat im Holzverkauf einen Mehrertrag von 8.440,35 € erwirtschaftet.
- Die Erstattung von 2.000 € aus der Flurbereinigung ist leider 2017 noch nicht eingegangen und wird jetzt in 2018 erwartet.
- Für den geplanten LTE Mast der Fa. Vodafone sind 600 € für 2017 bereits eingegangen.
- Ein komplexes Thema ist immer der Kindergartenzweckverband. Hier werden 75% der Personalkosten vom Kreis übernommen, allerdings sind jetzt erst die Jahre bis 2013 abgerechnet. Durch diese Erstattung mussten 2017 4.500 € weniger aufgewendet werden als erwartet. Für 2018 werden die Buchungen für die Jahre 2014 und 15 geplant und auf die Ausgaben für die Gemeinde auf 14.500 € geschätzt.
- 2.500 € sind für die Unterhaltung von Spiel- und Sportplatz wieder eingestellt und sollen bei den Gemeindearbeiten endlich zur Umsetzung kommen.
- Die LED Umrüstung der Straßenlampen wurde in 2017 nicht mehr durchgeführt und steht somit in 2018 mit 3.500 € wieder im Haushalt.
- Für Wildschadensausgleich mussten in 2017 bereits 802,52 € bezahlt werden und in 2018 werden ebenfalls 800 € eingeplant.
- Investition im Kindergarten waren in 2017 höher als erwartet und lagen bei 4 T€ anstelle 2.500€
- Im Ergebnishaushalt stehen anstelle von -23.611,00 € aktuell 11.256,13 €. 2018 im Plan: -21.890 €
- Im Finanzhaushalt 2017 war geplant: -11.800 € und hat abgeschlossen mit 23.067,13 €. Für 2018 stehen -7.700 € im Haushalt.
- Für 2018 werden als Entnahme aus den Rücklagen 101.200 € und eine Kreditermächtigung von 65.000 € geplant
- **Als Jahresabschluss 2017 wird ein Rücklagenstand von 107.256,22 € erwartet.**
- **Schuldenstand 2017: 0,00 €**

Die Liste der neuen Schlüsselzahlen für die Einkommensteuer 2018 - 2020, die alle drei Jahre neu berechnet wird und zuvor auf das Basisjahr 2013 beruht, wird erläutert. Hainau hat -1,50% weniger. Eine weitere Liste ist die Steuerkraft für den Abrechnungszeitraum vom 01.10.16 bis 30.09.2017. Die Summe von Grundsteuer A und B usw. beläuft sich für 2018 auf 112.136 €. Dieser Betrag wird durch die Einwohnerzahl (1. Wohnsitz) vom 30.06.2017, also 175 (+ 8 zum Vorjahr) dividiert und ergibt einen Wert von 640,78 pro Einwohner. Die landesdurchschnittliche Steuerkraft beträgt der für den Zeitraum 750,91 € und ergibt eine Differenz von 110,13 €. In weiteren

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Hainau am 25.01.2018



Rechenschritten kommen wir dann auf eine Finanzkraft von 131.409 € und eine VG- und Kreisumlage in Summe von 95.272 €.

Des Weiteren werden auch die 6.500 € geplante Investitionen für das Gemeindehaus besprochen und 210.000 € sind für das Neubaugebiet „Im Erlengraben“ eingesetzt.

Hier kommt eine Zwischenfrage nach der Anzahl von Bauplätzen, die mit 10 Bauplätzen, davon 8 in Gemeindeeigentum, beantwortet wird. Zwei sind in Privater Hand und es liegen auch zwei Anfragen vor. Auch hier nochmal zur Klarstellung: Das Baugebiet heißt „Im Erlengraben“, die geplante Straße heißt „Am Erlengraben“. Siehe auch Protokoll der letzten Sitzung.

Eine Frage aus dem Zuhörerbereich von Joachim Weber bzgl. der Kreditaufnahme, wenn kein Bauplatz verkauft wird, ist damit beantwortet, dass es innerhalb der VG möglich ist, einen Kredit um ein Jahr zu verschieben.

Anschließend kommt es zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag: Der Gemeinderat von Hainau beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan, wie von Bärbel Werner vorgestellt.

Abstimmung: JA: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0

5) Beratung und Vergabe der Vermessungsarbeiten zum Neubaugebiet „Im Erlengraben“.

Nadine Bärz verlässt den Sitzungstisch und nimmt im Zuhörerbereich Platz.

Für das Neubaugebiet „Im Erlengraben“ sind im nächsten Schritt die Grenzsteine zu setzen.

Der DLR, der die Flurbereinigung durchgeführt hat, kann diese Grenzsteine nicht mehr setzen, da die Maßnahme abgeschlossen ist. Eine Ausschreibung muss allerdings nicht erfolgen, da nach einer festgelegten Gebührenordnung abgerechnet werden muss und somit keine Preisverhandlungen möglich sind. Geplant sind 21 Grenzsteine mit einer Gesamtsumme von 6197,14 €, incl. der Kosten für die Liegenschaftskarte. Sollten mehr oder weniger Steine gebraucht werden, wird sich der Betrag entsprechend angleichen. Die Messdaten liegen bereits vor und müssen vom Vermessungsbüro nicht mehr ermittelt werden.

Beschlussvorschlag: Der Gemeinderat von Hainau beschließt, dass des Vermessungsauftrag an das Vermessungsbüro Prost vergeben wird.

Abstimmung: JA: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0

6) Beratung und Vergabe der ausgeschriebenen Ausbauarbeiten zum Neubaugebiet „Im Erlengraben“

Nadine Bärz bleibt im Zuhörerbereich.

Die Ausschreibung wurde von 13 Firmen angefordert und somit zur Abgabe von Angeboten aufgefördert. 7 Angebote liegen vor, davon 1 schriftlich. Die Fa. Koch aus Westerbürg war am günstigsten und hat mit der Summe von 343.385,35 € für die Straße, incl. Kanal, Gehweg, Feldweg und Baustraße angeboten. Hierzu gehört nicht die Fertigstellung mit der Feinschicht.

Die Ausschreibungsangebote liegen ca. 5% unterhalb der Kalkulation vom Planungsbüro.

Beschlussvorschlag: Der Auftrag zur Durchführung der ausgeschriebenen Arbeiten wird an die **Firma Koch GmbH & Co. KG, Straßen-/Tiefbau, Stadionstraße 3, 56457 Westerbürg** gemäß Angebot vom 15.01.2018 zu einem **Gesamtbetrag von 343.385,35 EUR (brutto)** erteilt.

Die Auftragssumme teilt sich wie folgt auf:

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Hainau am 25.01.2018



VGW Nastätten (Kanal- und Wasserleitungsbau) 193.689,30 € (brutto)
OG Hainau (Straßenbau) 149.696,05 €

Abstimmung: JA: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Nadine Bärz kehrt an den Sitzungstisch zurück.

7) Vorstellung waldbauliches Gutachten und Ableitung weiterer Maßnahmen

Bereits bei der Waldbegehung wurde über den Wildverbiss und die Schältschäden berichtet. Mittlerweile liegt auch das Gutachten vor. An 6 Stellen werden die Verbiss Situation beurteilt und sind seit der letzten Begutachtung 2014 zwar verbessert, liegt aber mit 16% immer noch in einem Bereich wo die Einstufung „Gefährdet“ nicht reduziert werden kann. Es wird empfohlen die Abschusszahl um 15% zu erhöhen, besonders die Abteilungen 6A und 7A sind stark betroffen.

2014 lag die Abschusszahl bei 18 Stück Rehwild und wurde mit 19 (incl. Fallwild) erfüllt.

Die vorliegenden Zahlen und weiteren Maßnahmen werden diskutiert.

Es wird überlegt, ob es in zwei Jahren sinnhaft ist, eine eigene, Regelkonforme Aufnahme vom Wildverbiss einzuplanen, da die nächste externe Begutachtung erst in vier Jahren wieder ansteht.

In zwei Jahren steht eine erneute Vertragsverhandlung mit der Verpachtung der Jagd an.

Schwarzwild ist derzeit ein großes Thema. Hier gibt es bisher keine Abschusszahlen. Letztes Jahr sind bereits starke Wildschäden durch Schwarzwild verursacht worden und auch für 2018 liegen bereits erheblich sichtbare Spuren und Schäden durch Schwarzwild vor. Eine Abschusszahl von 8 wird zum zur Diskussion gestellt.

Das Thema Maisjagd ist ebenfalls auf dem Tisch und wird besprochen. Eine Revierübergreifende Bejagung erscheint den Anwesenden für den Bereich Hainau als nicht umgesetzt. Hier sollte dringend in Zukunft mind. einmal im Jahr eine Bewegungsjagd über die Gemeindegrenzen eingeplant und durchgeführt werden. Die afrikanische Schweinepest ist im Vormarsch und der Abschuss ist zwar umstritten, ob dieser Sinn macht, wird aber empfohlen.

Beschlussvorschlag: Der Gemeinderat von Hainau beschließt die Abschusszahl für Rehwild, ab sofort auf 22 fest zu legen, ohne körperlichen Nachweis. Davon mindestens 50% weiblich. Bejagung in 6A und 7A von besonderer Bedeutung. Schwarzwild mit einer Abschusszahl: 8 davon mind. 50% weiblich, wird gefordert. Eine revierübergreifende Bejagung, mindestens einmal im Jahr sowie regelmäßige Maisjagden sind durch zu führen. Eine Reduzierung der Abschusszahl bei reduzierten Wildschäden ist dann zeitnah möglich.

Abstimmung: JA: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0

8) Annahme einer Spende

Es liegt ein anonymes Kuvert vor und wird von Hr. Schmidt vor allen Anwesenden geöffnet. 3.000 € sind in Scheinen von 500 € enthalten. „Für ein gutes Leben in der Gemeinde“ ist als Anmerkung beiliegend. Alle Anwesenden sind angenehm überrascht über diese großzügige und nicht zweckgebundene Spende. Der Gemeinderat bedankt sich ausdrücklich bei dem anonymen Spender.

Beschlussvorschlag: Der Gemeinderat von Hainau stimmt der Annahme dieser Spende zu.

Abstimmung: JA: 7 Nein: 0 Enthaltungen: 0



9) Anfragen und Mitteilungen

- Information Bürgermeisterdienstversammlung

Ein stationäres Hospiz wurde in Nassau als Verein gegründet und ist das erste im Rhein-Lahn Kreis.

Verschieden Veranstaltung in 2018 werden mitgeteilt. Zum Beispiel am 18.06. das Jubiläum 1125 Jahre Bogel. Am 11.11. in Himmighofen „Kreativ für Paliativ“.

Der Verbandsgemeindehaushalt hat derzeit 120.000 € Schulden. Eine Tilgung Ende 2018 von 65.000 € ist geplant. Die Rücklagen aller Gemeinden betragen in Summe rund 10 Mio. €. Als Schulden sind 5 Mio. in Summe aller Gemeinden genannt.

Die Partnerschaft mit dem Partnerland „Ruanda“ soll im Jahr 2018 in der Verbandsgemeinde neu belebt werden. Ziel ist es 12 - 15 T€ für ein noch zu bestimmendes Projekt zu sammeln. Dies könnte z.B. der Bau einer Schule sein.

- Geländer Parkplatz

Das Geländer entlang dem Bach, im Bereich gegenüber der Bushaltestelle / Parkplatz, ist fertig gestellt und liegt als Foto auf dem Tisch. 1.074,17 € wurden in Rechnung gestellt und ist wegen der Erweiterung um einen Pfosten etwas über dem Angebot.

- Gemeindehaus:

Die Glocke im Gemeindehaus wurde gewartet und dafür mussten 157,68 € aufgewendet werden.

- Stromverträge

Bei den Stromlieferverträgen mit der Süwag sind die Preise gleich geblieben. Dies musste im Eilentscheid getätigt werden, damit die VG für alle Gemeinden den Vertrag abschließen konnte.

- Verkehrsmessung / Maßnahmen

Die Verkehrsmessung über 7 Tage erfasste 20.100 Fahrzeuge. Davon waren 1.200 LKW. Geschwindigkeiten Orts auswärts waren von 35,4% überschritten und Orts eingangs mit 16,56%. Schnellstes Fahrzeug war ein LKW mit 78 km/h, bei den Pkw's konnte nur mit „über 100 km/h“ festgehalten werden, höher wird ein Wert von der Anlage nicht erfasst.

Durch die starke Zunahme an Fahrzeugen sind auch die Belastungen auf den Gehwegen und Rinnenbereichen höher und erste Schäden erkennbar.

Starke Anzeichen von Beschädigungen von Bürgersteigen sind im Bereich Bürgermeister und im Bereich Mokry sichtbar, sowie das Befahren des Gehweges im Bereich des Gemeindehauses und dessen Eingangsbereich sind ein Thema. Der LBM hat sich das vor Ort angeschaut und verschiedene Maßnahmen besprochen. Es wurden umgehend die jetzt auch noch vorhandenen Warnbaken aufgestellt und als weitere Maßnahme wird die Geschwindigkeitsanzeige von Gemmerich kommend umgebaut, sodass die Geschwindigkeit nach Gemmerich, also Orts auswärts angezeigt wird.

- Sonstige Schäden

Schäden Brühlstraße: Loser Domschacht vor der Feuerwehrausfahrt. Die Reparatur ist Sache der Verbandsgemeinde. Die Gewährleistungszeit ist hier abgelaufen. Die Rinne in diesem Bereich ist über ca. 8 m lose und soll ebenfalls zur Reparatur angeboten werden.

Zur Wolfskaut: Der bereits mehrfach reparierte Riss sollte ebenfalls begutachtet werden.

Niederschrift

über die Sitzung des Gemeinderates der Ortsgemeinde Hainau am 25.01.2018



- Termine Ratssitzungen 2018

Für das Geschäftsjahr 2018 sind folgende Termin festgelegt.

25.01. / 08.03. / 17.05. / 19.06. / 23.08. / 27.09. / 15.11.

Bei dringenden Angelegenheiten kann ein Termin verschoben oder zusätzlich eingeplant werden.

- Dorferneuerung:

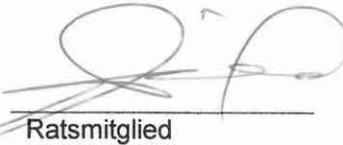
Unser Dorf hat Zukunft. Termin bis 17.03.18 meldepflichtig. Hier ist nach wir vor und übereinstimmend kein Handlungsbedarf.

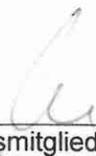
- Homepage

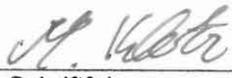
Wortmeldung Christopher Clos: Ein Lob an die Homepage-Gestalter. Er betont besonders, dass hier aktuelle Infos zu finden sind und auch die Protokolle der Ratssitzungen zum Lesen vorhanden sind. Das Lob wird an den anwesenden Joachim Weber, der die Homepage auf dem aktuellen Stand hält, mit Applaus aller weiter gegeben.

Der öffentliche Teil der Sitzung ist um 21:40 Uhr beendet.


Vorsitzender


Ratsmitglied


Ratsmitglied


Schriftführer